

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE AUßERORDENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 13.09.2018

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 13.09.2018  
Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 17:51 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

ab 17.31 Uhr/Zif. 1

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Bianca Tröge

**ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm  
Stadtrat Hans Schardt

**fraktionslos**

Stadträtin Andrea Schmidt

**Schriftführerin**

Verwaltungsfachangestellte Franziska  
Schlier

**Berichterstatler**

Verwaltungsrätin Monika Erdel

**Entschuldigt:**

**UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manuel Müller

**KIK-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Jutta Wallrapp

**FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

**BP-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Uwe Hartmann

**Ortssprecher**

Ortssprecher Dieter Pfreuzinger  
Ortssprecherin Anna Schlötter

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Teilnahme am Projektauftrag 2018 für das Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur";  
Generalsanierung der Dreifachsporthalle im Sickergrund  
Vorlage: 2018/218**

Stadtkämmerin Erdel erläutert, dass die Förderkonditionen und der straffe Zeitplan des Programms eine außerordentliche Stadtratssitzung erforderten, um den nötigen Stadtratsbeschluss fristgerecht zum 20.09.2018 vorlegen zu können. In Folge dessen hofft die Stadt Kitzingen, dass sie ausgewählt wird und einen Antrag zum Förderprogramm mit der Maßnahme „Generalsanierung der Dreifachsporthalle im Sickergrund, öffentlicher Nutzungsanteil“ stellen darf. Denn angesichts der Kostenerhöhungen - für den Haushalt 2018 wurden 4 Mio. Euro gemeldet und veranschlagt, welche bis jetzt auf 10,6 Mio. Euro angestiegen sind - könnte eine 45%ige Förderung des öffentlichen Anteils für die Finanzierung im Haushalt 2019 sehr hilfreich sein. Die Kostensituation wurde durch Stellungnahme der Hochbauverwaltung in Anlage 2 der Sitzungsvorlage ausführlich dargelegt und das Projekt werde voraussichtlich im Oktober 2018 durch das Bauamt im Stadtrat vorgestellt.

Weiter erklärt Stadtkämmerin Erdel, dass der Kostenanteil des schulischen Bereichs in Höhe von 47 % nach Art. 10 des Finanzausgleichsgesetzes mit 60 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert werde. Trotz des schwierigen Zeitplans (Anlage 1 der

Sitzungsvorlage) sollte die Stadt Kitzingen die Chance nutzen, daher bittet Stadtkämmerin Erdel um Zustimmung.

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/218 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen nimmt am Projektauftrag 2018 des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit folgender Maßnahme teil:  
  
„Generalsanierung der Dreifachsporthalle, öffentlicher Nutzungsanteil“

Stadtkämmerin Erdel informiert, dass ein weiterer Beschluss zur Bereitstellung der Eigenmittel erforderlich wird, wenn die Stadt Kitzingen ausgewählt wird, um einen Antrag stellen zu dürfen.  
Dies wird zur Kenntnis genommen.

## **2.        Sonstiges**

### **2.1.     Nachfrage von Stadtrat Popp; Nutzung des Kunstrasenplatzes durch Vereine aus dem Landkreis**

Stadtrat Popp erinnert sich, dass der Kunstrasenplatz in der Siedlung auch zur Nutzung für Vereine des Landkreises zur Verfügung stehen sollte und möchte wissen, ob es diesbezüglich bereits Vereinsanfragen gibt.

Oberbürgermeister Müller weist daraufhin, dass der Beschluss über die Gebührensatzung voraussichtlich im Oktober 2018 gefasst werden soll und betont, dass auf Grund der Förderung über das Programm der Sozialen Stadt keine gewinnbringenden Gebühren verlangt werden dürfen.

Stadtrat Marstaller (Referent für Sport) informiert, dass durch die Schulverwaltung die Kitzinger Vereine angeschrieben wurden, um deren Vorstellungen zur Nutzung des Platzes in Erfahrung zu bringen. Auf Grund diverser Überschneidungen wurden Umpfanungen getätigt und die Vereine darüber in Kenntnis gesetzt. Die auswärtigen Vereine müssen sich bei Interesse entsprechend zeitlich an den bestehenden Belegungsplan anpassen, Kenntnis über konkrete Anfragen habe er bisher keine.

### **2.2.     Hinweis von Stadträtin Glos; Behandlung des zurückgestellten SPD-Antrages bezüglich des Kitzinger Tierheims**

Stadträtin Glos fordert, dass der zurückgestellte Antrag der SPD-Fraktion aus 2017 auf Grund der aktuellen Berichterstattungen betreffend das Tierheim in der nächsten Stadtratssitzung behandelt werden soll.

Oberbürgermeister Müller stellt klar, dass die Stadt Kitzingen ohne den Landkreis nichts bewirken könne und erklärt, dass die größte Problematik derzeit bei der Grundstücksfrage liege. Die Stadt Kitzingen habe drei mögliche Grundstücke vorgeschlagen, die laut Tierschutzverein aber nicht geeignet seien. Oberbürgermeister Müller sagt abschließend zu, den SPD-Antrag in einer der beiden Oktober-Sitzungen auf die Tagesordnung zu setzen.

Stadtrat Rank betont ebenfalls, dass die Probleme des Tierheimes nicht durch die Stadt Kitzingen gelöst werden können, sondern der gesamte Landkreis in der Verantwortung stehe.

**2.3. Anfrage von Stadträtin Glos;  
Gesamtkosten der BR-Radl-Tour**

Stadträtin Glos macht deutlich, dass sie die Veranstaltung als Gewinn für Kitzingen gesehen hat, aber die Höhe der Kosten von 80.000 € für die BR-Radl-Tour am 02.08.2018 sehr erschreckend war und erfragt, wie sich dies begründen lässt. Oberbürgermeister Müller weist daraufhin, dass ein großer Anteil des Betrages interne Verrechnungen des Bauhofes seien. Es handle sich dabei nicht um Gelder die ausgegeben wurden, sondern die innerhalb des Amtes angefallen seien. Stadtrat Moser ist verärgert, dass im Werbefilm der BR-Radl-Tour keine Ausschnitte von Kitzingen gezeigt wurden.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 17:51 Uhr.**

Vorsitz

Schriftführung

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Franziska Schlier  
Verwaltungsfachangestellte